

# Die Gesundheitsamtliche Heilpraktiker-Überprüfung

## was bleibt und was ändert sich, für Sie und für uns?

### Neue Leitlinien

Am 22. März 2018 treten neue Leitlinien zur Heilpraktiker-Überprüfung <sup>1</sup> in Kraft und werden ab Oktober 2018 praktisch angewendet. Der Gesetzgeber hatte die Bundesländer zu einer weiteren Vereinheitlichung der Prüfungen verpflichtet, um mehr Transparenz zu schaffen und „Prüfungstourismus“ zu unterbinden.

*„Bezüglich der Leitlinien finde ich es gut, dass es niedergeschrieben wurde, was in vielen Gesundheitsämtern (z.B. bei uns in Heilbronn) eh schon kompletter Standard war“*, schrieb eine Kollegin in einem Netz-Forum. Also kein Grund zur Beunruhigung. Die neue Richtlinie unterstreicht auch Qualität in unserem Beruf.

Der (weiterhin schulmedizinische!) Themenkatalog der neuen Leitlinie gibt im Wesentlichen die bisher auch schon abgefragten Inhalte wieder. Viele Gesundheitsämter führten die mündliche Prüfung auch bislang schon als eine mündlich-praktische Prüfung durch, dies ist nunmehr Standard. Die Theorie-Fragen gewährleisten ein fundiertes Grundlagenwissen und decken durchaus praxisrelevante Situationen ab.

Die Gesundheitsämter werden, sofern sie das nicht ohnehin schon getan haben, künftig etwas mehr über die Wissensprüfung hinaus hinschauen, ob sie die Bewerberin oder den Bewerber auch für fähig und verantwortlich halten, und ob er/sie mögliche Risiken der bevorzugten Therapieverfahren kennt. Wer in der Ausbildung neben Faktenwissen auch gelernt hat, vom einzelnen Patienten und dessen Behandlung her zu denken, darf mutig auf die Prüfung zugehen.

Die neue Leitlinie wertet den Heilpraktikerberuf auf <sup>2</sup>. Doch es wird weiterhin KEINE amtliche Fachprüfung zu den persönlich gewählten Therapieverfahren geben. Die Fachqualifikation in den bevorzugten Therapieverfahren liegt weiterhin in der Hand entsprechender Schulen und Organisationen <sup>3</sup>.

### **UPDATE: Ein persönliches Gespräch beim Karlsruher Gesundheitsamt**

Am 21. Juni 2018 trafen Herr G. Kumnenis und ich uns mit den beim Karlsruher Gesundheitsamt verantwortlichen Ärzten, um deren Auffassung zu den neuen Leitlinien in Erfahrung zu bringen. Unser rechtliches und inhaltliches Verständnis der Leitlinien, auch einiger dort etwas unklarer Begriffe, wurde uns vollumfänglich bestätigt. Der Tätigkeit entsprechend, sind die Prüfungen anspruchsvoll, aber grundsätzlich ist man durchaus um Fairnis bemüht.

Das Gesundheitsamt wird auch weiterhin keine Therapieverfahren bewerten und wird



insofern sehr unterschiedliche Behandlungsvorschläge akzeptieren, solange die Patientensicherheit gewährleistet ist und medizinisch erforderliche Maßnahmen nicht verzögert werden.



Beibehalten können wir auch unseren Rat, wenn möglich zuerst die medizinische Grundausbildung und Prüfungsvorbereitung zu absolvieren und allzu große zeitliche Überschneidungen mit therapeutisch weiter qualifizierenden Fachausbildungen (s. letzte Seite) zu vermeiden.

### Wie reagieren wir?

Auch nach dem Gespräch beobachten wir selbstverständlich genau, wie die Leitlinien umgesetzt werden. Sowohl *ars curandi* und noch mehr die *Dura Mater*<sup>4</sup>, mit der wir in der Prüfungsvorbereitung zusammenarbeiten, sind nahe am Prüfungsgeschehen dran, und wir reagieren unverzüglich auf jede Änderung.

Um auf der sicheren Seite zu stehen und im Einklang mit den Bedürfnissen heutiger Heilpraktikerschüler haben wir uns entschieden, unsere Stundenzahl künftig leicht zu erhöhen und haben unser Angebot „praktischer Übungstage“ erweitert.

Es geht uns in Allem darum, Sie bestmöglich auf die Hp-Prüfung vorzubereiten!

### Intelligentes Konzept, nicht Schnellkurs

Wir bieten keine Schnellkurse, sondern eine sinnvolle Abfolge an. Wir setzen auf Eigenverantwortung, was unsere Verantwortung freilich nicht mindert. Unser hervorragendes Preis-Leistungsverhältnis ist möglich durch eine intelligente Verbindung von Begleitung eigenverantwortlichen Studierens, von gutem Präsenzunterricht und last not least autonomen Lerngruppen. Die Stunden in diesen Bereichen sind zusammenzurechnen. Ein ausgefeiltes und über viele Jahre gewachsenes, schon 2007 vom Bundesinstitut für Berufsbildung<sup>5</sup> als innovativ hervorgehobenes Konzept.

### Unser bewährtes Unterrichtskonzept als Grafik:



Kleingruppenunterricht, Lerngruppen und Begleitung eigenverantwortlichen Studierens greifen unmittelbar ineinander.

Fallsupervision, Gastdozenten, Projektarbeiten und Lehrpraxis sind Teile unserer Homöopathie-Ausbildung.

weiterlesen →

## Therapeutische Fachausbildung muss folgen

Hinzurechnen müssen Sie bei der Prüfungsvorbereitung bei uns und der Dura Mater die fachliche Ausbildung in dem oder den von Ihnen bevorzugten Therapieverfahren. Wir selbst bieten dies „nur“ in Homöopathie und empfehlen im Übrigen auf entsprechende Therapieverfahren spezialisierte Institute, die meist mehr als 'Alleskönner' leisten<sup>3</sup>. Es sind also nicht nur spätere „Homöopathen“, die zur Heilpraktiker-Prüfung den Weg über *ars curandi* und *Dura Mater* wählen, um anschließend (oder teils schon zuvor) ein Therapieverfahren ihrer Wahl zu vertiefen. Alles zusammengerechnet, können Sie für eine gute therapeutische Ausbildung rund viereinhalb bis fünf Jahre rechnen – und lebenslange Weiterbildung kommt hinzu.

Orientieren Sie sich eigenständig und im Austausch mit KollegInnen zu unterschiedlichen Therapieverfahren. Schauen Sie, was Sie anspricht, was Ihnen entspricht, und finden Sie einen Schwerpunkt. Das kann der bessere Weg sein, als viel Geld für „von allem etwas“ auszugeben und womöglich erst hinterher zu merken, dass eine wirklich fundierte Therapieausbildung immer noch fehlt.

Grundsätzlich sind verschiedene Abfolgen möglich – wir beraten Sie gerne. Doch „alle Kurse gleichzeitig“, therapiespezifisch und Heilpraktiker-Prüfungsvorbereitung, ist keine Beschleunigung und nicht der beste Umgang mit den eigenen Ressourcen.

C. Classen, Karlsruhe 25.2./22.6.2018

C. Classen

- 
- 1 Die neue Leitlinie im Bundesanzeiger: <http://bit.ly/2s0MRxR>
  - 2 „Acht Gründe, ein Heilpraktiker zu werden“:  
<https://www.arscurandi.de/ausbildung-weiterbildung/heilpraktiker-ausbildung/heilpraktiker-acht-gruende/>
  - 3 für die Homöopathie: [www.homeopathie-zertifikat.de](http://www.homeopathie-zertifikat.de)  
für TCM und Akupunktur bspw.: [www.agtcm.de](http://www.agtcm.de)  
für Ayurveda bspw.: [www.ayurvedaservice.info](http://www.ayurvedaservice.info), [www.yoga-vidya.de](http://www.yoga-vidya.de)
  - 4 Dura Mater, [www.duramater.de](http://www.duramater.de)
  - 5 Bundesinstitut für Berufsbildung sieht „ars curandi“ als Beispiel für innovative und ergebnisorientierte Weiterbildung:  
<https://www.arscurandi.de/ausbildung-weiterbildung/bundesinstitut-ars-curandi-innovativ-und-ergebnisorientiert/>

